

4a

# Jahresbericht



1988



3115 Rosche, den 28. Januar 1989

## E I N L A D U N G

zur

## M i t g l i e d e r v e r s a m m l u n g

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung lade ich die Mitglieder ein.

Zeit: 25. Februar 1989 (Samstag) um 15.00 Uhr

Ort: Vereinslokal Gasthaus Werner, Rosche

### TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung;
2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung;
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 05.03.1988;
4. Rechenschaftsberichte der Organsmitglieder und der Kassenprüfer;
5. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstands;
6. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr;
7. Genehmigung des Haushaltsplanes 1989;
8. Verleihung der erworbenen Sportabzeichen;
9. Wahl a) des Wahlvorstehers,  
b) des 1. Vorsitzenden,  
c) der weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands,  
d) der weiteren Mitglieder des Gesamtvorstands,  
e) der Mitglieder des Festausschusses und des Kassenprüfers,  
f) des Ehrenrates;
10. Bestätigung der Abteilungsleiter, der Jugendleiter und deren Vertreter;
11. Anträge;
12. Grußworte der Gäste;
13. Anregungen und Anfragen; *(Vorbereitung v. P. D. auf allen hoch. Lohren)*
14. Schließung der Sitzung. *bei weiterer, nach. Wahlung zum*

Anträge zu TOP 11 sind schriftlich bis zum 18. Febr. 1989 beim Vorstand einzureichen.

Die Jahresberichte liegen ab dem 15. Febr. 1989 an folgenden Stellen aus:

- a) im Vereinslokal; b) bei der Kreissparkasse Rosche; c) bei der Volksbank Rosche.

Mit sportlichem Gruß

(Erdmann)

1. Vorsitzender

*14.3. Arbeitskreis  
Sportklub*

Das Sportjahr 1988

Wir konnten im Jahre 1988 mehrere große Erfolge verbuchen. In sportlicher Hinsicht gelang der Seniorenmannschaft der gezielte Aufstieg in die Bezirksklasse. Gleichzeitig errang sie den Kreispokal und wurde erster Kreishallenmeister.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der Bezirksklasse.

Ein Meilenstein für die Zukunft des Sports wurde gemeinsam mit den anderen Vereinen im Samtgemeindegebiet gelegt:

Bau einer Zweifachsporthalle mit Tribüne.

Bereits im Jahre 1987 hatte ich in meinem Bericht darauf hingewiesen, daß in den Samtgemeindebereich eine große Sporthalle gehört. Nun ist es endlich soweit. Der Bau ist in Angriff genommen.

Bedanken möchte ich mich im Namen der Vereine bei allen, die zum Bau der großen Sporthalle beigetragen haben.

Aber auch in den anderen Sparten wurde aktiv Sport getrieben. Neben dem Aufstieg der TT-Jugendmannschaften konnten wir auch den Aufstieg der 1. und 2. Keglermannschaft feiern. Erstaunlich - aber es zeigt die gute Jugendarbeit - die Plätze 2 bis 4 bei den TT-Kreismeisterschaften der Schülerinnen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen.

Unser Sportlerheim konnten wir zwar im Herbst noch nicht einweihen, aber sicherlich im Frühjahr. Bis auf kleine Restarbeiten ist alles fertig. Den unzähligen Mitarbeitern ist Dank zu sagen für ihren Einsatz. Enttäuschend war für den Vorstand, daß viele Fußballer - die nachher überwiegend vom Sportlerheim profitieren - sich nur gering bzw. gar nicht an der Eigenleistung beteiligten. Schade, denn auch die gemeinsame Arbeitsleistung, zählt zur Kameradschaft. Verlassen konnte man sich auf die älteren Mitglieder.

Unsere Mitgliederzahl ist erheblich gestiegen. Das ist sicherlich ein Zeichen der guten Arbeit in den einzelnen Sparten. Auch unsere Kassenlage ist gesund, trotz der Baumaßnahme und der Beschaffung eines Busses. Die Busbeschaffung war notwendig, um die Sicherheit beim Transport der Kinder und Jugendlichen weiterhin zu gewährleisten.

In der Turnabteilung beteiligen sich ca. 20 Personen am Sportbetrieb, die nicht Mitglied im Verein sind. Da wir in diesem Bereich Investitionen etc. tätigen, hat der Gesamtvorstand in seiner Sitzung im November 1988 beschlossen, daß diese Personen per 1.1.1989 Mitglied des Sportvereins werden müssen, wenn sie weiterhin am Sportbetrieb teilnehmen wollen. Dies wird sicherlich bei einigen auf Unverständnis stoßen; doch im Interesse der anderen Mitglieder im Sportverein sahen wir keine andere Möglichkeit.

zu 4) Protokollgenehmigung

Da das Protokoll der JHV vom 14.02.87 vollständig abgedruckt jedem Teilnehmer hier vorlag, wurde auf die Verlesung verzichtet. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

zu 5) Rechenschaftsberichte

Der 1. Vors. ließ das Sportjahr 1987 nochmals Revue passieren. Er würdigte im besonderen die Erfolge der 1. Herren-Fußballmannschaft (Aufstieg in die Kreisliga, Hallenkreismeister 1988), der 1. und 2. Herren-Kegelmansschaft (Aufstieg in die jeweils nächsthöhere Spielklasse) und der Tischtennis-Jugend (Meister). Weiterhin teilte er mit, daß der Sportlerheimbau schon so weit fortgeschritten sei, daß die Putzarbeiten abgeschlossen sind. Er dankte in diesem Zusammenhang allen bisherigen Helfern, besonders aber den Sportkameraden Siegfried Lippert, Willi Schunke, Karl-Heinz Belitz und Martin Krahn.

Er gab bekannt, daß der Sportkamerad Eckhard Gerlach aus persönlichen Gründen von seinem Amt als Leiter der Kegelabteilung zurückgetreten sei. Ihm wurde für seinen Einsatz beim Aufbau dieser Abteilung, die nun vom Spk. Wilfried Burmester geleitet wird, gedankt.

In seinen weiteren Ausführungen forderte der 1. Vors. dringend den Bau einer zweifach teilbaren Sporthalle, damit auch endlich im Bereich des Ostteils des Landkreises Wettkampfsport in einer wettkampfgerechten Sporthalle betrieben werden kann. Diese Forderung wurde von der Versammlung mit Nachdruck unterstützt.

Die Berichte der Organsmitglieder lagen ebenfalls schriftlich vor.

Anschließend verlas er das Ergebnis der Jahreshauptversammlung 1987 wie folgt:

Kassenbestand	1.1.87	DM	25.179,56
+Einnahmen	1987	DM	68.537,14
./.Ausgaben	1987	DM	69.213,20
Kassenbestand	31.12.87	DM	<u>24.503,50</u>

Danach wurden die Kassenprüfer um ihren Bericht gebeten. Der Spk. Helmut Jose bescheinigte dem Kassenwart eine saubere, ordentliche und übersichtliche Kassenführung. Bei der Kassenprüfung am 28.02.88 wurden keine Mängel festgestellt, der Kassenbestand ist in Ordnung.

Zu allen Berichten waren keine Wortmeldungen. Die Berichte wurden insgesamt einstimmig genehmigt.

zu 6) Entlastung

Die Kassenprüfer beantragten, den Gesamtvorstand zu entlasten. Die Entlastung wurde einstimmig bei einer Stimmenthaltung erteilt.

zu 6 a) Wahl eines Kassenprüfers

Der 1. Vors. teilte mit, daß der Spk. Helmut Jose als Kassenprüfer ausscheidet. Es sei daher eine Neuwahl erforderlich. Gewählt wurde die Spk. in Hilke Hörner, die diese Wahl annahm. Kassenprüfer sind nun die Spk.

Manfred Rühmann, Gerhard Raatz und  
Hilke Hörner.

zu 7) Beiträge

Der 1. Vors. gab nochmals die seit 1982 bestehenden Beitragssätze bekannt. Er erklärte, daß eine Änderung dieser Beiträge zur Zeit noch nicht erforderlich sei. Die Beibehaltung der bestehenden Beitragssätze wurde einstimmig beschlossen.

zu 8) Haushaltsvoranschlag

Der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 1988 lag den Teilnehmern schriftlich vor. Das Einnahme- und Ausgabevolumen beträgt jeweils DM 52.000,-. Einzelne Positionen wurden erläutert. Der vorgelegte Haushaltsplan wurde einstimmig genehmigt.

zu 9) Sportabzeichen

Der Sportabzeichen-Obmann Eckard Röse teilte mit, daß im abgelaufenen Jahr 67 Spk. das Sportabzeichen erworben haben. In der Vereinswertung des KSB belegte der Verein somit einen guten 3. Platz, bei der Damenwertung sogar einen sehr guten 2. Platz. Auch wurden wieder 3 Familiensportabzeichen erworben. Folgenden Spk. wurde das Sportabzeichen überreicht:

<u>in Bronze</u> :	Jens Klische	1. mal
	Matthias Dehnke	1. mal
	Torsten Dehnke	1. mal
	Ottilie Schneck	1. mal
	Monika Blenkle	2. mal
	Marion Matthies	3. mal
<u>in Silber</u> :	Detlef Ehrhardt	1. mal
	Monika Krüger	1. mal
		(3. Wiederholung)
	Monika Seelig	1. mal
	Georg Zackariat	1. mal
	Heike Körtje	2. mal
	Rita Meyer	3. mal
	Margret Ripke	3. mal
	Ulrike Müller-	
	Dorowski	4. mal
	Ursula Grünau	5. mal
	Bärbel Mennerich	5. mal
	Monika Hinrichs	6. mal
	Elke Schulz	6. mal

<u>in Gold</u> :	Evelin Kötke	1. mal
		(4.Wiederholung)
	Hans-Joachim	
	Kohlmeiy	1. mal
	Helga Frommhagen	2. mal
	Marlene Hilmer	3. mal
	Bernhard Wenhold	3. mal
	Elisabeth Versäumer	4. mal
	Wolfgang Meyer	5. mal
	Hanna Möller	5. mal
	Elke Richter	5. mal
	Heinz Weiß	5. mal
	Annegret Klische	6. mal
	Gisela Meyer	6. mal
	Eckhard Rose	13. mal
	Christian Ripke	15. mal
	Gerhard Matthies	17. mal
	Liane Rose	18. mal
	Hilke Hörner	19. mal
	Gerhard Niemann	24. mal

Familiensportabzeichen:

Familie	Wolfgang Meyer
Familie	Dieter Richter
Familie	Heinz Weiß

zu 10) Anträge

Dem Vorstand lagen bis zum vorgegebenen Termin keine Anträge vor.

zu 11) Grußworte

Der 1. Vors. bat nun die anwesenden Gäste um ihre Grußworte.

Der Landrat ergriff zuerst das Wort. Er gratulierte dem Verein zu den in 1987 errungenen Erfolgen. Er nahm auch ausführlich zum Problem "Sporthallenbau" Stellung.

Danach ergriff der Bürgermeister das Wort. Auch er würdigte die schon erwähnten Erfolge und nahm auch zu den in Planung und Verwirklichung befindlichen Baumaßnahmen Stellung.

Der 1. Vors. erteilte dann dem str. SG-Bgm. das Wort. Auch er nahm ausführlich und positiv zum Bau der Sporthalle Stellung.

Danach wurde dem Vertreter des NFV, Hugo Priebe, das Wort erteilt, der die Grüße des Kreisverbandes des NFV übermittelte.

Nun richtete der Vors. des TSV Suhlendorf, Herr Jochen Frenz, Grußworte an den Verein. Er sagte dem Verein die Unterstützung seines Vorstandes bei der Forderung nach dem Bau der Zweifach-Halle zu.

Der 1. Vors. dankte für diese deutlichen Worte.

zu 12) Verschiedenes

Frau Dr. Gräfin Grote plädierte nochmals eindeutig im Namen des Schulelternrates für den Bau der Zweifach-Halle.

Der Spk. Gerhard Niemann stiftete einen Wanderpokal für die Gruppe/Mannschaft, die die meisten Sportabzeichen im Jahr erwirbt. Diese Stiftung fand großen Beifall. Der 1. Vors. bat nochmals darum, daß sich Spk. zur Mitarbeit im Festausschuß bereit erklärten.

zu 13) Schließung der Sitzung

Der 1. Vors. schloß die Versammlung um 18.20 Uhr und lud die Anwesenden zu einem Imbiß ein.

Rosche, den 07. März 1988

Klinger	Erdmann	Dorowski	Klische
Schriftführer	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	3. Vorsitzende

Geschäftsbericht 1988

Wenn wir das Jahr 1988 vor unserem geistigen Auge Revue passieren lassen, können wir auf das, was wir geleistet und erreicht haben, sehr stolz sein. Stolz sowohl auf die sportlichen Erfolge in den verschiedenen Sportarten, stolz aber auch auf die Fertigstellung des neuen Sportlerheimes und auf den erfolgreichen Kampf für den Bau der Zweifach-Sporthalle.

Dies alles ließ die notwendige Verwaltungsarbeit noch mehr in den Hintergrund treten, als sie ohnehin schon im Verborgenen geleistet wird. Aber Verwaltungsarbeit ist in einem solchen Verein wie dem unseren unbedingt erforderlich, denn ohne sie kann eine Vereinsführung heute kaum noch funktionieren. Dazu ist in meinen bisherigen Berichten schon so viel gesagt worden, so daß ich mir diesmal Wiederholungen ersparen möchte.

Die großartigen sportlichen Erfolge hatten auch Auswirkungen auf den Mitgliederbestand, der erheblich gesteigert werden konnte. Dieser sieht zum 01.01.1989 wie folgt aus:

<u>Gesamtbestand</u>	<u>586 Mitglieder</u>
davon weiblich	236    "-"
"-"- männlich	350    "-"
<hr/> Kinder und Jugendliche	<hr/> 304    "-"

Diese Zahlen lassen zweierlei erkennen:

1. Die Mitgliederstruktur hat sich im Bereich der Kinder und Jugendlichen verbessert, was möglicherweise darauf zurückzuführen ist, daß diese Altersgruppen im Sport wieder einige Ideale entdeckt zu haben scheinen.
2. Das Beitragsaufkommen hat eine enorme Steigerung erfahren.

In diesem Zusammenhang sei aber auch erwähnt, daß zum Jahresende 1988 keine Beitragsrückstände bestanden haben. Noch etwas erfreuliches !!

Im Jahr 1988 wurden 10 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands und 4 Sitzungen des Gesamtvorstands durchgeführt. Bei diesen Sitzungen wurden neben den anstehenden Problemen im wesentlichen über den Bau des Sportlerheimes und der Sporthalle beraten. Auch wurde die Anschaffung eines neuen VW-Busses (1 Jahr alt) beschlossen.

In 1988 waren dem Finanzamt Uelzen Steuererklärungen für die Jahre 1985 - 1987 vorzulegen. Das Ergebnis war erfreulich: Dem Verein wurde wiederum die Gemeinnützigkeit für die nächsten 3 Jahre zuerkannt, was bedeutet, daß Spenden, die über die Samtgemeinde dem Verein zufließen, für die Spender steuerlich abzugsfähig sind.

In diesem Jahr stehen wieder Wahlen zum Vorstand des Vereins an. Ich wünsche allen, die richtige Wahl zu treffen und dem neuen Vorstand viel Erfolg.

Abschließend darf ich allen Mitgliedern für ihren sportlich fairen Einsatz und die geleistete ehrenamtliche Mitarbeit danken. Mein besonderer Dank gilt aber wiederum dem SpK. Günter Wiegemann, der mich im Bereich der Kassen- und Buchführung sehr unterstützt und entlastet. Ohne seine Mithilfe wäre die insgesamt anfallende Arbeit durch mich allein nicht zu bewältigen.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Sportjahr und viel Spaß bei der Ausübung des Sports.

Werner Klinger  
(Geschäftsführer)

Das Turnjahr 1988

Das Turnjahr 1988 ist vergangen.

Neben unseren Aktivitäten in der Turnhalle haben wir uns auf dem Sportplatz, im Schwimmbad und in der freien Natur getummelt.

Wir haben an Wettkämpfen teilgenommen, wir haben einen Tag der offenen Tür veranstaltet, das Sportabzeichen erworben und ein Familiensportfest veranstaltet.

Alle aktiven Turnerinnen und Turner haben im besonderen Maße das Kämpfen um unsere neue Turnhalle verfolgt.

Wir danken unserem 1. Vorsitzenden für seinen unermüdlichen Einsatz und seine große Hingabe für den Bau einer Zweifachhalle in Rosche. Auch den anderen Mitkämpfern ein großes "DANKE", denn für alle Gruppen bedeutet der Bau einer Zweifachhalle bessere Möglichkeiten, "ihren Sport" zu betreiben.

Als Leiterin der Turnabteilung bedanke ich mich bei allen Übungsleitern für ihre geleistete Arbeit in der Turnabteilung.

Dem Vorstand danke ich für die gute Zusammenarbeit und hoffe, daß wir im Jahr 1989 wieder harmonisch zusammenarbeiten werden.

Annegret Klische

Leiterin Turn-Abteilung

Bericht der Turngruppen	Mädchen 5 - 8 Jahre
	Mädchen 9 -12 Jahre
	Mädchen 12 -17 Jahre
	Jungen 6 -12 Jahre

Der Dienstag- und Mittwoch- Nachmittag ist für viele Kinder der Nachmittag, an dem sie zum " Turnen " gehen. Wir freuen und, daß trotz der vielfältigen Angebote im Freizeitbereich unsere Turnstunden gut besucht werden, und die Kinder unter unserer Anleitung vielfältige Bewegungserfahrung beim Spielen, Üben und Lernen bekommen.

Freizeitsport - wie Spiele und Ballspiele, stehen im Übungsbereich Turnen mit an vorderer Stelle. Geräteturnen, vor wenigen Jahren noch Hauptteil unserer Turnstunden, wird nur noch von einigen Kindern begeistert aufgenommen.

Für diese Kinder ist der Gerätewettkampf - im Frühjahr und Herbst jeden Jahres - ein besonderes Ereignis.

Es wird mit großer Hingabe und großem Ehrgeiz geturnt und um Zehntelpunkte gerungen.

Alle Kinder unserer Turnabteilung fahren jedes Jahr zum Kreis- kinderturnfest. Am 5. Juni sind wir mit 46 Kindern nach Himbergen gefahren. Alle haben begeistert mitgemacht und einige tolle Ergebnisse erzielt.

Herausragend wieder einmal der 1. Platz in der Hindernispendelstaffel für die Jahrgänge 1981 und jünger.

Als Übungsleiter freut es uns immer besonders, wenn auch Eltern zu diesem Sportfest mitfahren. Sehen wir doch darin ein Zeichen, daß sie ihre Kinder gern zu uns schicken, und daß ihre Kinder Freude am Sport haben.

In den Sommermonaten versuchen wir, die Kinder für die Leichtathletik zu begeistern.

Mit einigem Erfolg !

Im Jahr 1988 habe ich 25 Schülersportabzeichen abnehmen können. Leider ist unser Familiensportfest total " ins Wasser " gefallen. Zum Glück haben wir ein neues Sportheim mit einem großen Raum, der von den Kindern mit Spielen und von den Eltern bei Kaffee und Kuchen eingeweiht wurde.

Zur Weihnachtsfeier unserer Turnabteilung hatten wir wieder ein volles Haus. Über 200 Personen haben den Weihnachtsmann begrüßt und ein paar fröhliche Stunden miteinander verbracht. Ulrike Müller-Dorowski hatte mit einigen Kindern ein kleines Weihnachtsmärchen eingeübt, daß Groß und Klein gefallen hat.

Herzlichen Dank den Müttern, die zur Weihnachtsfeier köstlichen Kuchen und Kekse gebacken hatten.

Für das kommende Jahr wünschen wir uns, daß alle Kinder weiter Sport treiben, Freude miteinander und untereinander haben. Es ist uns bewußt, daß Kinderturnen eine gesunde Entwicklung und die Entfaltung der Persönlichkeit fördert. Darum wird es unser Bemühen sein, auch das Jahr 1989 zu einem Erfolg werden zu lassen.

Die Übungsleiter

#### Turn- und Gymnastik-Gruppe

Unser Übungsabend ist nach wie vor der Dienstag, und auf dem Programm stehen immer noch: Gymnastik, Turnen und Spiele, im Sommer Training für das Sportabzeichen, ab und zu Schwimmen.

Der Mitgliederstand hat sich kaum verändert, allerdings ließ die Beteiligung im letzten Vierteljahr zu wünschen übrig. An Aktivitäten neben der wöchentlichen Übungsstunde wären besonders die Harzfahrt zum Skilanglauf zu nennen, sowie die Teilnahme am "Spiel ohne Grenzen", die uns wieder einen 1. Platz bescherte.

Außerdem haben wir eine Wanderung am Hühbeck unternommen, mit Kaffeetrinken und Klönen in Brünkendorf. An unserem letzten Trainingsabend waren wir in Uelzen zum Essen, ein schöner Abschluß !

Hilke Hörner

#### Die Mittwochs - Gymnastikgruppe

Da im Jahresbericht 1987 nichts über unsere Aktivitäten im Jahre 1986 berichtet wurde, muß wohl in diesem Jahresbericht auch über unsere Gruppe berichtet werden.

Wir sind wie immer am Mittwochabend von 20.00 - 21.00 Uhr in der Halle aktiv. Aber in diesem Jahr haben wir leider keine Lehrgänge besucht und haben nur eine wunderschöne Radtour nordwestlich von Rosche in die Bevensener Gegend gemacht. Unsere Oetzen/Stöckener Gymnastikfrauen haben uns einen erlebnisreichen

Sonntag geboten. Ach, ja, am "Spiel ohne Grenzen" haben wir auch wieder teilgenommen. Unsere Gruppe war in der "AZ" abgebildet.

Uns hat in diesem Jahr sogar der Nikolaus besucht. Von den Oetzener Frauen wurde in diesem Jahr eine tolle Vorweihnachtsfeier mit Weihnachtsmann, Gedichte aufsagen, Lieder singen und kleinen Basteleien ausgerichtet. So ging dann für uns das Gymnastikjahr 1988 zu Ende.

Liane Rose

und ihre Gymnastikfrauen



**Noch jemand ohne?**

- G e m e i n s a m a k t i v -

Im Verein ist Sport am schönsten

Liebe Sportkameradinnen und liebe Sportkameraden !  
Auch 1988 hat sich der/die eine oder andere auf die Socken gemacht, um sich sportlich zu betätigen und seine Form zu überprüfen. In Gruppen oder auch einzeln absolvierten 1988 immerhin 26 Schülerinnen und Schüler sowie 47 Jugendliche und Erwachsene das Sportabzeichen.  
Gegenüber 1987 ist das eine Steigerung von plus 8.  
Trotz dieser geringfügigen Steigerung läßt die Beteiligung am Erwerb des Sportabzeichens in einigen Sparten sehr zu wünschen übrig. Eine aktivere Beteiligung der Fußballer würde dem SV Rosche im Kreiswettbewerb " Sportabzeichen" sicher weiter nach vorn bringen. Im Jahr 1987 belegten wir in diesem Wettbewerb den 3. Platz (über 500 Mitglieder).  
In der Damenwertung den 2. Platz.  
Herausragende Sportabzeichen sind Hilke Hörner mit Gold "20", Gerhard Niemann mit Gold "25" sowie 3 Familiensportabzeichen (Täger (4), Meyer (3) und Richter (3)).  
Auch 1989 stehen die Sportabzeichenabnehmer wieder jeden 1. + 3. Dienstag im Monat ( ab Mai - Oktober) von 18.00 - 21.00 Uhr zur Abnahme bereit. Wir hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Ihre Sportabzeichenabnehmer

HandballabteilungJahresbericht 1988

Das 1. Spieljahr schloß die weibl. Handball A-Jugend mit einem erfreulichen und für alle Beteiligten überraschenden 5. Tabellenplatz ab.

Im April und Mai versuchten wir mit einzelnen Aktionen für die Dringlich- und Notwendigkeit einer wettkampfgerechten Sporthalle zu kämpfen. Mit unserer Unterschriftenaktion, Briefe an Politiker und auch Leserbriefe an die AZ leisteten wir einen Beitrag im Kampf für diese Halle. Da nun eine Zweifachhalle in Rosche gebaut wird, erfüllt es uns mit Genugtuung, hierzu diese Beiträge geleistet zu haben.

Der Handballsport erhält regen Zuspruch. Zur Zeit sind weit über 30 Mädels (sie kommen aus allen Orten der Samtgemeinde) aktiv. So konnte zum Spieljahr 88/89 neben einer weibl. A-Jugend noch eine C-Jugend-Mannschaft zur Meisterschaft gemeldet werden. Auf die Meldung einer weiteren Jugendmannschaft mußte mangels Betreuungsmöglichkeit verzichtet werden.

Die neue weibliche C-Jugend setzt sich aus den Jahrgängen 75 - 78 zusammen. Die Betreuung und das Training dieser jungen Mädchen übernahm Abteilungsleiter Friedrich Schneidau. Trainiert wurde erstmals im August und nach sehr kurzer Trainingsvorbereitung begann schon die Meisterschaftsrunde. Neben zum Teil sehr hohen Niederlagen konnten schon einige Siege erzielt werden, mit denen wir uns vom Tabellenende entfernten. Die zur Zeit vorhandene Spiel- und Trainingsfreude läßt zukünftig einiges erhoffen.

Thomas Mnich (selbst aktiver Spieler in der I. Herren-Handball-Mannschaft beim TV Uelzen) ist Trainer und Betreuer der weibl. A-Jugend. Dank seiner hervorragenden Trainings- und Betreuungsarbeit ist diese weibl. A-Jugend zu einer festen Größe in ihrer Klasse der Kreisliga geworden. Dies beweist der großartige vordere Tabellenplatz.

Da sämtliche Heimspiele noch in Uelzen ausgetragen werden, war es oft gar nicht so einfach, immer den Transport zu den Spielen sicherzustellen. Darum einen Dank allen Angehörigen und Eltern, die durch Bildung von Fahrgemeinschaften diesen Transport sicherten. Ein besonderes "Dankeschön" an Frau Grete Schulz, Frau Baum und Frau Nielsen, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten Betreuungsaufgaben wahrnehmen. Ohne ihre Mithilfe wäre der ordnungsgemäße Spielbetrieb gefährdet, ja oft auch in Frage zu stellen gewesen.

Da mit Friedrich Schneidau und Thomas Mnich nur 2 Übungsleiter (vorausgesetzt T. Mnich bleibt der Handballabteilung als Übungsleiter hoffentlich erhalten) tätig sind, ist der weitere Ausbau der Handballabteilung begrenzt. Es könnten zur kommenden Spielzeit zwei weitere Mannschaften gemeldet werden, erstmalig auch eine Damenmannschaft.

Um den weiteren Ausbau der Abt. sicherzustellen, werden dringend Übungsleiter und Betreuer gesucht !!!  
Interessierte setzen sich bitte mit Friedrich Schneidau 05803 863 in Verbindung.

Mit sportlichem Gruß  
Friedrich Schneidau  
Abteilungsleiter

Jahresbericht des Fußballlobmanns

In meinem diesjährigen Bericht möchte ich mich im wesentlichen darauf beschränken, Tendenzen und Stimmungen in der Fußballabteilung und ihrem Umfeld aufzuzeigen, da die einzelnen Ereignisse innerhalb der Mannschaften ausreichend Würdigung finden in den gesonderten Mannschaftsberichten.

Die Fußball-Euphorie im Roscher Land und weit darüber hinaus hält unvermindert an. Sie erstreckt sich selbst bis in die Teile der Bevölkerung, die bisher dem Roscher Fußball nicht viel Aufmerksamkeit gewidmet haben. Die Zuschauerzahlen, teilweise mehrere hundert pro Spiel, und der ausnahmslos voll mit Zuschauern besetzte Fan-Bus zu den meisten Auswärtsspielen sprechen eine deutliche Sprache.

Hauptgrund hierfür sind natürlich die einmaligen Erfolge unserer 1. Herrenmannschaft im vergangenen Jahr, die 1988 alles gewann, was es für sie zu gewinnen gab. Diese Erfolge sind nur möglich gewesen durch den unerschütterlichen Willen aller Beteiligten, den einmal gewählten Weg konsequent fortzusetzen. In den vielen Jahren meiner Vereinstätigkeit habe ich noch nie mit einem so eifrigen Team zusammenarbeiten können wie in den vergangenen Jahren. Mein Stellvertreter, Sportkamerad Martin Krahn, hat mir vieles abnehmen können, was ich sonst aufgrund beruflicher Belastung nicht hätte bewältigen können. Die Trainer Peter Hallier und Udo Rindfleisch, die Mannschaftsbetreuer, Schiedsrichter, Platzkassierer, unser Platzwart Wilfried Erbstößer und die vielen ungenannten Helfershelfer und Gönner - sie alle waren stets zur konstruktiven Mitarbeit bereit, trotz mancher Schwierigkeiten. Ihnen allen gebührt ebenso wie dem Vorstand, der für unsere Probleme stets ein offenes Ohr gehabt hat, mein aufrichtiger Dank. Was wäre ein Fußballlobmann ohne eine solche Mannschaft ?!

Nur gilt es, nachdem die Weichen in den letzten 3 Jahren gestellt sind, den Zug am Laufen zu halten, wenn nicht alles nur ein Strohfeuer gewesen sein soll. Dies erfordert von allen Verantwortlichen vor allem Durchstehvermögen auch auf Durststrecken, die noch kommen werden. Soll der Fußball des SV-Rosche - mittlerweile im ganzen Kreis Uelzen in aller Munde - die Hochburg im Ostkreis Uelzen bleiben, die er in so kurzer Zeit geworden ist, so werden wir alle nicht nachlassen dürfen in unserem Bemühen um eine weiterhin harmonische Zusammenarbeit wie bisher. Ich bin optimistisch, daß dies mir und meiner Führungsmannschaft auch im nächsten Jahr gelingen wird.

Abschließend noch ein Wort zum Förderkreis und an unsere Zuschauer. Halten Sie weiter zu uns, vertrauen Sie dem Siegeswillen unserer Mannschaften, die uns allen einen attraktiven Fußballsport bieten wollen. Vertrauen Sie aber auch den Verantwortlichen in ihren Ämtern, die ihr bestes zu geben bereit sind. Seien Sie kritisch, wo Kritik berechtigt ist, akzeptieren Sie aber auch mal Entscheidungen, mit denen Sie auf den ersten Blick nicht einverstanden sind. Diejenigen, die diese Entscheidungen treffen müssen, treffen sie im guten Glauben an die Richtigkeit ihrer Entscheidungen.

Sie sind oft viel "näher am Ball" als die vielen "kleinen Herbergers oder Beckenbauers", die so manchesmal alles anders machen würden.

In diesem Sinne wünsche ich dem Fußball des SV-Rosche noch viele erfolgreiche Jahre - und wer weiß, vielleicht sehen wir uns irgendwann einmal in der Bezirksliga wieder ?! Ein Sportlerheim, das diesen Ansprüchen genügen würde, haben wir ja schon !

Mit sportlichem Gruß

Dr. Gernot Hoffheinz  
(Fußballobmann)

Jahresbericht des Schiedsrichterobmannes  
für das Spieljahr 1988/89

Nachdem im letzten Spieljahr 1987/88 noch ein Fehlbestand von einem Schiedsrichter war, konnte diese Lücke endlich geschlossen werden. Mit dem Sportkameraden Hartmut Hoffheinz wurde diese Misere erstmals beendet. Obwohl weit vorher die Werbetrommel gerührt wurde, sprang nichts weiteres heraus, als wie bisher mit 3 amtlich anerkannten Schiedsrichtern die Serie 88/89 weiter fortzusetzen. Seit April 1988 haben wir 4 Schiedsrichter und das Soll für den KSA erfüllt. Ich bin davon überzeugt, daß es mit der Zeit noch mehr werden. Es fehlt an Idealismus und das ist die Voraussetzung, die jeder, der einmal das Amt eines Schiedsrichters bekleiden will, mitbringen sollte. Wenn ich so des Sonntags auf dem Sportplatz bin, sehe ich so viele Gesichter, die als Zuschauer genau die Kenntnisse mitbringen, die auch ein Schiedsrichter hat. Darum die Bitte: "Werdet Schiedsrichter"! Der Verein sowie der Kreis werden Euch dafür danken. Der SV-Rosche hat es schon getan, in dem er seinen Schiedsrichtern als Anerkennung für das Spieljahr 87/88 das Abschiedsspiel von Dieter Burdenski (SV Werder - Europa-Auswahl) im Bremer Weserstadion durch Eintrittskarten finanzierte. Alle Schiedsrichter des SV-Rosche waren von diesem Spiel begeistert. Eine Fortsetzung wird, so hoffen wir beim Abschiedsspiel von Manfred Kaltz Hamburger SV folgen.

Alle Schiedsrichter Haben das Soll ihrer Einsätze für den Kreis voll erfüllt. Dazu zählt auch der SV-Rosche, der im Spieljahr 88/89 über 100 Ansetzungen auf fremden Sportplätzen bewältigt hat. Auch die Lehrabende, die jeden 2. Dienstag im Monat stattfinden, wurden besucht. Am 20. November war die Hinserie 88/89 beendet. Gleich im Anschluß begann die Rückrunde, die am 18.12.88 mit Beginn der Winterpause bis Mitte Februar 89 unterbrochen wurde. Ich wünsche allen Schiedsrichterkameraden für 1989 ein "Glück auf", vor allem eine glückliche Hand, so daß sie stets als 23. Mann den Platz verlassen.

Werner Brünger  
(Schiedsrichterobmann)

## Jahresbericht I. Herren

Die lange Winterpause überbrückten wir mit diversen Hallenturnieren, wobei Licht und Schatten wechselten. Schöner Abschluß war der Gewinn der erstmals ausgetragenen Hallenkreismeisterschaften in Bad Bevensen.

Dann begann die Punktspielserie. Zur Erinnerung : Wir hatten die Herbstmeisterschaft auf eigenem Platz verspielt und hatten auf Natendorf drei Punkte Rückstand. Die Mannschaft sprühte vor Willen und Biß, das Blatt noch zu wenden. Mit einer tollen Energieleistung, immer unter dem unbedingten Erfolgswang, wurde in einer kaum für möglich gehaltenen Erfolgsserie der Rückstand bis Mitte Mai egalisiert, Natendorf wie Rosche hatten vor dem Spiel der Spiele 42 : 10 Punkte. Am 15.05. "stieg" dann bei brütender Hitze vor zahlreichen Zuschauern das alles entscheidende Spiel. Nach anfänglichen klaren Vorteilen für die Natendorfer, die ihre Chancen nicht nutzten, bekamen wir das Spielgeschehen immer besser in den Griff und siegten verdient mit 2 : 0 ; es war eine tolle Partie, die den Roscher Zuschauern noch lange im Gedächtnis bleiben wird, Mit diesem Sieg setzten wir uns an der Tabellenspitze ab und wurden mit sieben Punkten Vorsprung souverän Kreismeister und damit Aufsteiger zur Bezirksklasse.

Doch damit war die Erfolgsserie dieser Saison noch nicht beendet. Im Kreispokal erreichten wir nach Siegen über Lüder und Union Bevensen das Finale gegen den Kreisligaaufsteiger MTV Barum. Das Finale wurde in Ripdorf ausgetragen. Zweimal gerieten wir gegen eine gut konternde Barumer Mannschaft in der ersten Halbzeit in den Rückstand, jedesmal konnten wir fast postwendend ausgleichen. In der 2. Halbzeit setzten wir uns schließlich deutlich durch und siegten verdient mit 4 : 2. Damit hatten wir in dieser Saison alles gewonnen, was es zu gewinnen gab : Hallenkreismeisterschaft, Kreismeisterschaft und Kreispokal, mithin das sogenannte Double.

Ein toller Erfolg. Es war sicherlich das erfolgreichste Fußballjahr in der Geschichte des SV Rosche. Mit einem Empfang im Roscher Rathaus durch den Bürgermeister, einer triumphalen Ortsrundfahrt und der folgenden zünftigen Feier wurden diese Erfolge gebührend gefeiert.

Für die kommenden Aufgaben in der Bezirksklasse galt es, frühzeitig personelle Weichen zu stellen. Zunächst gelang es, Ditmar Grote nach Rosche zu holen. Ditmar ist ein anerkannter Kenner der Fußballszene und genießt den Ruf eines blendenden Trainers und Organisators. Seine Erfolge in Wieren sind allen bekannt. Als Spieler stießen zur I. : Die ehemaligen A.- Jugendlichen D. Bath und C. Driesselmann, Michael Klaer von Germania Ripdorf und Sturm-tank "Kanne" Karsten Kannowski. Bemerkenswert war auch, daß kein Spieler abwanderte.

In die Vorbereitung der Saison 88/89 fiel das Samtgemeinde - Pokalturnier, das mit einem 3 : 0 Endspielsieg gegen TV Rätzlingen gewonnen wurde. Der Pokal bleibt damit endgültig in Rosche. Nach z.T. recht überzeugenden Leistungen in der Vorbereitung (z.B. 2 : 2 bei SC Kirch-/ Westerw.) begann am 31 Juli der Ernst.

Der TSV Wrestedt war Gegner zum Saisonauftakt im Bezirkspokal. Wir mußten uns in einem packenden und begeisternden Spiel der großen Cleverness des Gegners beugen und unterlagen mit 3 : 5. Das folgende erste Punktspiel endete nach überlegenem Spiel mit einem enttäuschenden 2 : 2 gegen Schnega. Am 4. Spieltag erklimmen wir

nach dem 4 : 2 bei Breese erstmals die Tabellenspitze, verloren sie zwei Wochen später beim 1 : 3 nach überlegendem Spiel gegen eine routinierte Bienenbüttler Mannschaft. Es begann ein Wechselbad von Tabellenführung und Rangplatz bis zum Heimspiel gegen Reppenstedt am 12. Spieltag. Gegen diese kompakte und glänzend konternde Truppe konnten wir unsere hervorragenden Chancen wieder nicht ( wie schon häufig vorher) nutzen und mußten uns mit 0 : 2 geschlagen geben. Mäßige und gute Spiele folgten bis zum Beginn der Winterpause.

Zusammenfassend läßt sich zu unserem Abschneiden folgendes sagen: Angetrieben von unserem treuen Publikum vermag die Mannschaft begeisternden Angriffsfußball zu spielen, spieltechnisch hat die Truppe allemal das Können für eine absolute Spitzenelf in dieser Klasse. Ihr fehlt allerdings die Erfahrung, einen Vorsprung "über die Runden " zu bringen, die Chancenverwertung ist sehr mäßig, man denke nur an die drei verschossenen Strafstöße, hinzu kommen katastrophale individuelle Fehler wie z. B. gegen Reppenstedt und Schnega. Dies alles führt dazu, daß die Mannschaft ( noch nicht?) dort steht, wo sie stehen könnte.

Trotz drei Punkte Rückstand auf Reppenstedt ist meines Erachtens für die Frühjahrsserie noch alles offen. Vielleicht gelingt eine ähnliche Serie wie im Vorjahr, als unter ähnlichen Vorzeichen Natendorf abgefangen wurde ; die letzten Spiele haben bereits einen Reifungsprozeß erkennen lassen - schwer wird es allerdings in jedem Fall.

Am 2. Weihnachtstag war der SV Rosche erstmals Ausrichter eines Hallenturniers ( in der HEG - Halle). Die von D. Grote glänzend organisierte und durchgeführte Veranstaltung wurde vor über 600 Zuschauern zu einem in jeder Hinsicht tollen Erfolg, schade nur, daß der Turniersieg sechs (!) Sekunden vor Schluß vom LSK entrisen würde.

Abschließend sei Dank gesagt allen Helfern, Unterstützern. dem treuen Publikum und natürlich unseren stets rührigen "Fußballbräuten".

Peter Hallier .

PS. Anschließend Statistik

Gesamtstatistik  
Saison 87/88

	Training max 78	Einsätze 30 Pkt, 5 Pokal	Tore (Pkt.+Pokalsp.)
Bäumer, D.	15	30	15
Behrent, K.-P.	19	5	-
Born, C.	50	15	-
Bunge, H.-H.	46	32	9
Dehnke, M.	33	2	-
Dehnke, T.		15	7
Grefe, R.	53	30	-
Grübnau, T.	61	20	1
Klische, J.	56	29	20
Köller, G.	14	4	-
Lambers, U.	52	33	-
Lange, H.-G.	56	34	8
Masuhr, F.	33	3	-
Meister, E.	69	23	-
Meyer, A.	66	34	10
Meyer, H.	60	29	11
Meyer, P.	49	31	20
Riechers, S.	47	14	-
Salinski, A.	44	24	5
Zackariat, B.	-	6	2
Zackariat, G.	47	-	-

Statistik  
Saison 88/89  
bis 18.12.88

	Training max 36	Spieleinsätze nur Punktspiele	Tore, nur Punktspieleinsätze
Bath, D.	12	6	-
Bäumer, D.	10	6	-
Born, C.	24	7	-
Bunge, H.-H.	13	11	1
Dehnke, M.	26	6	-
Dreisselmann, C.	22	9	-
Masuhr, F.	14	8	-
Grefe, R.	20	9	-
Grübnau, T.	13	-	-
Kannowski, K.	1	17	15
Klaer, M.	18	13	1
Klische, J.	5	13	9
Köller, G.	14	9	1
Lambers, U.	24	16	-
Lange, H.-G.	23	11	1
Meister, E.	32	6	-
Meyer, A.	25	18	3
Meyer, H.	25	18	5
Meyer, P.	24	16	9
Riechers, S.	10	6	-
Salinski, A.	20	17	-

Kreisliga

1 (1) SV Rosche	30	23	4	3	90:24	50:10
2 (2) SV Natendorf	30	19	5	6	72:33	43:17
3 (4) SV Emmendorf	30	12	12	6	50:39	36:24
4 (3) Teut. Uelzen II	30	15	5	10	60:45	35:25
5 (5) SC Uelzen II	30	13	8	9	43:39	34:26
6 (6) Union Bevensen	30	12	7	11	71:61	31:29
7 (7) TuS Wieren	30	10	11	9	45:39	31:29
8 (8) SV Holdenstedt II	30	11	7	12	46:60	29:31
9 (9) TSV Gr. Hesebeck	30	8	11	11	46:59	27:33
10 (11) VfL Böddenstedt	30	7	12	11	43:52	26:34
11 (13) VfL Suderburg	30	10	5	15	66:67	25:35
12 (10) SV Hanstedt	30	8	9	13	52:68	25:35
13 (12) TuS Ebstorf	30	6	12	12	44:58	24:36
14 (14) SV Ostedt	30	8	7	15	48:68	23:37
15 (15) SV Eddelstorf	30	7	8	15	29:60	22:38
16 (16) Germ. Ripdorf	30	6	7	17	31:64	19:41

Bezirkssklasse I

1 (1) TuS Reppenstedt	17	12	3	2	32:16	27:7
2 (2) TSV Wredestedt/St.	18	12	2	4	66:26	26:10
3 (3) SV Rosche	18	10	6	2	46:25	26:10
4 (4) TSV Blenanbüttel	17	10	3	4	40:18	23:11
5 (5) TuS Hohnstorf	18	10	1	7	40:30	21:15
6 (6) TuS Neetze II	18	8	3	7	44:31	19:17
7 (7) MTV/TB Lüneburg	18	9	1	8	43:34	19:17
8 (8) SV Elbufer	18	8	3	7	30:31	19:17
9 (9) SV Zernien	17	6	4	7	27:32	16:18
10 (10) MTV Dannenberg	17	6	4	7	30:36	16:18
11 (11) TSV Schnega	18	8	4	8	27:39	16:20
12 (14) TuS Liepe	18	5	5	8	28:42	15:21
13 (13) MTV Römstedt	18	5	4	9	28:36	14:22
14 (12) E. Lüneburg II	18	4	6	8	20:45	14:22
15 (15) TSV Bardowick	18	2	6	10	25:45	10:28
16 (16) VfL Breesa	18	1	1	16	21:61	3:33

Jahresbericht Alte Herren Fußball

Nachdem wir 1987 noch mit 2 Punkten Vorsprung Herbstmeister waren, belegten wir im Frühjahr 1988 nur noch Platz 4. Somit hat sich die Frage Aufstieg in die A-Klasse, selbst erledigt.

Ein sehr guter Erfolg bleibt dennoch zu erwähnen, die Alte Herren wurde im Spieljahr 87/88 Fairneß-Sieger Staffel B-Nord.

Zum Abschluß der Frühjahresserie wurde wieder mit Familien auf dem Sportplatz gegrillt.

Im August wurde dann unsere geplante Berlinfahrt mit Frauen durchgeführt. An dieser Fahrt (Freitag, Samstag und Sonntag) nahmen 29 Personen teil. In Berlin war ein vorher aufgestelltes Programm gut realiesierbar. Wie es sich für eine Fußballmannschaft gehört, haben wir auch ein Freundschaftsspiel absolviert. Freitag und Samstagabend standen zur freien Verfügung. Sonntag morgen wurde dann mit unserem Bus (Fa. Seelig) eine gemeinsame Stadtrundfahrt unternommen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde zurückgefahren. Es waren 2 1/2 tolle Tage.

Die Herbstserie 88 wurde sehr schwach begonnen. Nach einigen verlorenen Punkten und dem vorletzten Tabellenplatz hatte sich die Mannschaft aber doch gefangen. Auf einmal ging es wieder. Nach 11 : 1 geholten Punkten, und 15 : 2 erschossenen Toren belegen wir jetzt Platz 5.

Die schwache Leistung zwischendurch mag mit dem großen Einsatz mehrerer Altherrenspieler bei dem Bau des Sportlerheimes, wo ja immer Samstags gearbeitet wurde, zu entschuldigen sein. Hierfür an dieser Stelle auch von mir herzlichen Dank.

Martin Krahn

## Bericht der A-Jugend

Die Rückserie im Spieljahr 1987/88 in der Bezirksklasse konnte nicht mit einem oberen Tabellenplatz abgeschlossen werden. Die Umstände, daß die Mannschaft während dieser Zeit laufend umgestellt werden mußte, ließ keine spielerische Harmonie aufkommen. Wir erreichten einen guten Platz im Mittelfeld. Leider mußten wir nach der neuen Gruppeneinteilung in die Kreisliga absteigen.

Schon im Juni sollte sich die neue A-Jugendmannschaft zusammen finden, da aus der alten A-Jugend nur drei ehemalige Spieler verblieben sind. Der Schreck saß tief, als zwei ehemalige Spieler zum TUS Wieren überwechselten.

In den ersten Trainingstagen im Juni erschienen nur vier Spieler, so konnte man keine schlagkräftige Mannschaft aufbauen.

Am 26. Juni besuchten wir mit je einer kompletten B- und A-Jugendmannschaft das Pokalturnier in Bankewitz. Hier zeigte es sich, daß mehr Spieler zum Training hätten kommen können. Ende Juli wurde 2 mal in der Woche trainiert, leider hatte sich das Trainingsbild hinsichtlich der Beteiligung nicht geändert. Die Vorbereitung, in der fünf Freundschaftsspiele stattfinden sollten, fiel buchstäblich ins Wasser. Schade!

Am ersten Spieltag war die Mannschaft erstmalig vollzählig und gewann 4 : 1 gegen SG Oldenstadt (Rip.) Kirch-W.. Danach folgten Niederlagen, wobei wir zwischenzeitlich ein Unentschieden 1 : 1 gegen SG Suderburg/Bödd. herauspielten. Das Punktspiel am 18.9.88 gegen SV Teutonia Uelzen mußte abgesagt werden, da einige unserer Spieler von der Jugendtreffgruppe aus eine Fahrt mitgemacht haben und somit der Mannschaft nicht zur Verfügung standen.

Nach weiteren Niederlagen in der Pkt.-Runde gewannen wir das letzte Pkt.-Spiel mit 3 : 1 gegen SG Himb./We./Gr.He./Römstedt. Bilanz 5 : 15 Punkte und 14 : 36 Tore drittletzter Tabellenplatz. Im Okt./Nov. war ich mit der Trainingsbeteiligung zufrieden, im Schnitt kamen acht bis dreizehn Spieler zum Training. Während dieser Zeit machten wir drei Freundschaftsspiele gegen TUS Wieren, Alte Herren Rosche und die Jugendtreffgruppe Stadensen. Was mir persönlich auf den Magen schlägt ist : 1. Das zwei Spieler während der laufenden Saison das Fußballspielen aufgegeben haben. 2. Wegen Schiedsrichterbeleidigung haben zwei Sportkameraden die "Rote Karte" bekommen und haben somit die eigene Mannschaft völlig unnötig geschwächt. 3. Weiterhin konnte ich keine Eltern oder Elternteile von Spielern auf dem Sportplatz begrüßen. "Vielleicht wird es ja besser werden".

Nicht zu vergessen sind die Spieler der B-Jugend, die uns öfters zur Verfügung gestanden haben. Für die Mithilfe in der Mannschaftsbetreuung durch Herrn Hans-Hermann Schulz aus Bankewitz möchte ich mich bedanken.

Am 17. Deuember machten wir eine Weihnachtsfeier, wobei wir kleine Tischspiele veranstaltet haben.

Für die Rückrunde sollten die Spieler Routine gesammelt haben, daß es so nicht weitergeht, sollte jedem klar sein. Mein Wunsch ist es, daß alle Spieler in der Rückrunde den erforderlichen Ernst mitbringen und damit die taktische und technische Krise besser überwunden wird.

Mit sportlichem Gruß

Werner Dudde

Jahresbericht (Abschluß 87/88)  
A-Jugend SG Bankewitz/Rosche/Suhlendorf

Ich möchte hier nur noch einen kurzen Bericht über den Abschluß der Saison 87/88 geben.

Wir belegten mit II. A-Jugend den vorletzten Tabellenplatz mit 3 Siegen, 2 Unentschieden und 13 Niederlagen, 26 : 76 Toren und 8 : 28 Punkten. Seit der Saison 88/89 gibt es in der Jugend SG nur noch eine A-Jugend.

Hans-Hermann Schulze  
 SV Bankewitz

Jahresbericht B-Jugend Saison 87/88

In der Saison 87/88 schloß die B-Jugend SG Suhlendorf/Rosche/Bankewitz die Saison mit 26 : 44 Toren und 15 : 25 Punkten als 9. der Tabelle von 11 Mannschaften ab.

Betreuer der Mannschaft war  
 Holger Luda TSV

Jahresbericht B-Jugend Saison 88/89

Die B-Jugend wurde umbenannt in SG Bankewitz/Rosche/Suhlendorf.

Von Bankewitz kommen 11 Spieler

" Rosche	"	2	"
" Suhlendorf	"	3	"

Mit Spielern für die Saison 88/89 war es zuerst schlecht bestellt: Nur 11! Ich habe dann noch 2 Spieler vom SV Ostedt und 1 Spieler vom SV Wellendorf dazugeholt, da diese Vereine in Ihrer SG keine B-Jugend haben.

Die erste Halbserie ist nach meinen Erwartungen besser verlaufen als erhofft. In der Feldsaison war die Trainingsbeteiligung gut, in der Halle ist die Beteiligung nicht ganz so gut.

Die B-Jugend belegt nach Abschluß der ersten Halbserie den 7. Tabellenplatz von 13 Mannschaften. Mit 31 : 25 Toren und 13 : 11 Punkten.

Ich bedanke mich bei den Spielern und dem Betreuer Hans-Joachim Koch und dem Fahrer Jochen Bruhn für die gute Zusammenarbeit.

Hans-Hermann Schulz

Trainer und Betreuer

C-Jugend (Kreisliga) SG Suhlendorf/RoscheSpieljahr 1987/88

Die C-Jugend schloß die Serie mit dem vorletzten (8.) Tabellenplatz ab. Dieses Ergebnis war erwartet worden, handelt es sich doch um eine sehr junge Mannschaft, die sich aus Aktiven des jüngeren C-Jugend-Jahrgangs und aus D-Jugendlichen zusammensetzte.

Spieljahr 1988/89, 1. Halbserie

Mit großen Hoffnungen startete die C-Jugend als SG Suhlendorf/Rosche/Bankewitz ins neue Spieljahr, denn die Mehrzahl der Spieler hatte schon in der vergangenen Serie Erfahrungen in dieser Altersklasse sammeln können. Doch dann stellte sich heraus, daß 4 Leistungsträger aus unterschiedlichen Gründen die Fußballschuhe an den berühmten "Nagel" gehängt hatten und nicht zum Weitermachen bewegt werden konnten. Trotzdem startete die Mannschaft erfolgreich in die Serie, u.a. mit einem Sieg in Lüchow. Leider konnte dieser Trend nicht fortgesetzt werden, so daß zum Jahresende "nur" ein Mittelplatz zu vermelden ist. Die Betreuer A. Wiese (TSV Su.) und H.H. Schulz (SV B.) hoffen aber, in der Rückserie einige Plätze gutmachen zu können.

In den Hallenspielen erreichte die Mannschaft durch einen 2. Platz in ihrer Vorkundengruppe die Zwischenrunde.

Thrun

D-Jugend (7 er), SG Suhlendorf/RoscheSpieljahr 1987/88

Die D-Jugend machte das wahr, was sich zum Ende der 1. Halbserie schon angedeutet hatte: Sie errang den Kreismeistertitel und war damit die erfolgreichste Mannschaft innerhalb der Spielgemeinschaften (s. Tabelle). Diese Spieler erkämpften unter ihren Betreuern F. Wiese (TSV) und K. Schulz (SVR) den großen Erfolg:

A. Thieme	TSV	St. Kreutzmann	TSV
St. Thieme	TSV	M. Schneidau	SVR
T. Reisener	TSV	St. Müller	SVR
M. Erwins	TSV	M. Zeugner	SVR
T. Schreiber	TSV		

Auch im Kreispokal konnte das Endspiel gegen SG Barum/Natendorf erreicht werden. Vielleicht hatte man den Gegner etwas unterschätzt, denn die Mannschaft brachte nicht die gewohnte Leistung. So unterlag man nach spannendem Spiel mit 3 : 4 n. V.. Als Lohn und Anerkennung durften Spieler und Betreuer zum Bundesligaspiel Hannover 96 - HSV fahren.

Spielserie 1988/89, 1. Halbjahr

Im neuen Spieljahr wird man diese Erfolge wohl nicht wiederholen können, wenn auch 4 Pkt. Rückstand in der Meisterschaft nicht unaufholbar sind.

Im Pokal kam das Aus bereits in der ersten Runde gegen die SG Weste/Himbergen. Vielleicht gelingt dafür in der Hallenmeisterschaft der große Wurf. Der erste Schritt wurde mit dem Erreichen der Zwischenrunde bereits getan.

Thrun

### Jahresbericht der E-Jugend

In der Rückrunde der Saison 1987/88 konnte die Mannschaft gegenüber der Vorrunde ihre Leistungen nicht verbessern. Sämtliche Spiele wurden verloren. Es blieb nur der letzte Tabellenplatz in der Staffel II, E-Jugend, 7er Mannschaften.

Zu Beginn der Saison 1988/89 rückten 7 Spieler aus der F.-Jugend in die E-Jugend auf, während nur 1 Spieler zur D-Jugend überwechselte. So konnte mit 11 Spielern aus Rosche und 2 Spielern aus Suhlendorf eine 11er E-Jugend zum Spielbetrieb angemeldet werden.

Während der laufenden Saison wurde 1 weiterer Spieler in die Mannschaft aufgenommen. Die Jungen hatten in der Hinrunde 6 Spiele zu absolvieren. Leider wurde in diesen Spielen nur ein Unentschieden erkämpft. Schade, denn bei etwas mehr Glück hätten es auch 1 oder 2 Punkte mehr sein können. So konnten wir von sieben Mannschaften nur den vorletzten Tabellenplatz belegen.

Für die Vorrunde der Hallen-Kreismeisterschaft war der Optimismus nicht sehr groß. Doch hier zeigten die Jungen endlich, daß sie auch gewinnen können. Unter 4 Mannschaften belegten sie mit 12 : 6 Punkten einen hervorragenden 2. Platz und qualifizierten sich damit für die Zwischenrunde.

Loben möchten wir die Jungen für die gute Trainingsbeteiligung und ihr fast immer vollzähliges Erscheinen zu den Spielen. Dieses war sicherlich auch der Grund für die in der letzten Zeit doch guten Erfolge. Und da Erfolg anspornt, dürfen wir auch für die weiteren Runden der Hallenmeisterschaft und für die Rückrunde im Frühjahr ein gutes Abschneiden erhoffen.

Zum Abschluß der Spielsaison 1987/88 bildeten wir aus unseren F.-Jugend und E-Jugendspielern 2 Mannschaften und veranstalteten ein Freundschaftsspiel. Anschließend grillten wir gemeinsam und führen dann zum Herren-Pokalendspiel zwischen Barum und Rosche in Ripdorf. Es war ein Nachmittag, der von allen Jungen mit Begeisterung aufgenommen wurde.

Mit sportlichem Gruß

Trainer:     Andreas Meyer  
Betreuer:    Wilfried Gugel

Jahresbericht F-Jugend

Die Saison 87/88 schloß die F-Jugend mit einem 2. Tabellenplatz ab. Erfreulich war, daß sich die Mannschaft im Laufe der Saison immer mehr steigerte und in der Rückrunde nur einen Punkt gegen den Staffelsieger Oldenstadt abgab. Im Pokal konnte die Mannschaft bis in das Halbfinale vordringen. Hier gab es mit viel Pech (4 Pfofenschüsse) eine 1 : 4 Niederlage gegen den späteren Pokalsieger Eddelstorf.

Wie in jedem Jahr gab es am Saisonende einen altersbedingten Umbruch. Von den 11 eingesetzten Spielern verblieben noch 5 Spieler in der F-Jugend. Um diesen Stammbaum wurde wieder eine neue Mannschaft aufgebaut, die nunmehr 9 Spieler umfaßt. Die Herbstserie wurde mit durchschnittlichem Erfolg abgeschlossen; die Mannschaft belegt mit 7 : 9 Punkten einen Mittelplatz. Die 1. Runde in der diesjährigen Hallensaison wurde ohne Schwierigkeiten gemeistert.

Die Planung für die Saison 89/90 muß bereits zum jetzigen Zeitpunkt anlaufen. Vom jetzigen Spielerstamm verbleiben nur 3 Spieler in der F-Jugend, so daß mindestens 6 neue Spieler hinzukommen müssen. Es werden daher interessierte 5-7 jährige Jungen und Mädchen gesucht. Eltern werden gebeten, sich direkt mit dem Unterzeichner oder mit dem Jugendleiter Peter Mohwinkel in Verbindung zu setzen.

Norbert Gugel

Spieljahr 1987/88

1.	SG Kirch-Westerweyhe/Ripdorf	20	15	4	1	50:16	34:6
2.	TuS Wustrow	20	13	3	4	41:28	29:11
3.	SG Bardowick/Radb/Han/Rott.	20	11	4	5	72:24	26:14
4.	SG Hitzacker/Zernien	20	11	4	5	55:33	26:14
5.	SG Suderburg/Böddenstedt	20	10	2	8	61:37	22:18
6.	SG Rosche/Suhldorf	20	9	4	8	49:39	22:18
7.	JSG Dannenberg/Broselenz	20	8	6	6	35:44	22:18
8.	SG Ebstorf/Natendorf/Barum	20	6	1	13	31:40	13:27
9.	SG Gellersen	20	5	3	12	38:62	13:27
10.	SG Bodenteich/Lüder	20	4	3	13	26:51	11:29
11.	TuS Lüchow	20	1	19		21:05	2:38

Abschlusstabelle

der

Jugendklassen des Spieljahres 1987/88

A-Jugend

1.)	SG Römstedt/Weste	18	18	-	-	112 : 8	36 : 0
2.)	TSV Bienenbüttel	18	15	1	2	75 : 22	31 : 5
3.)	SG Bev./Jast./Edd.	18	12	1	5	79 : 36	25 : 11
4.)	SG Oldenst./Niend.	18	11	-	7	57 : 44	22 : 14
5.)	SG Lehmk./Ost./Well./Sol	18	8	2	8	35 : 45	18 : 18
6.)	SG Ripd./Kirch-W.	18	7	1	10	43 : 48	15 : 21
7.)	SG Weste./Himb./Röm	18	6	2	10	33 : 59	14 : 22
8.)	SG Böddenst./Sud.	18	3	4	11	24 : 79	10 : 26
9.)	SG Bank/Ro/Suhl.	18	3	2	13	26 : 76	8 : 28
10.)	SG Wrest/Holdenst.	18	-	1	17	18 : 85	1 : 35

B-Jugend

1.)	SG Ripd./Old./Kirch-W	20	16	4	-	66 : 20	36 : 4
2.)	VfL Suderburg	20	16	2	2	76 : 18	34 : 6
3.)	SV Teutonia	20	13	2	5	69 : 20	28 : 12
4.)	SG Böddenst./Sud.	20	8	4	8	52 : 48	20 : 20
5.)	SG Hanst./Wriedel	20	7	4	9	25 : 42	18 : 22
6.)	SG Ebstorf/Nat.	20	7	3	10	54 : 49	17 : 23
7.)	TSV Niend./H.	20	7	2	11	39 : 68	16 : 24
8.)	SG Molz/Rö/Oetz	20	4	7	9	25 : 42	15 : 25
9.)	SG Suhl/Ro/Bank.	20	6	3	11	26 : 44	15 : 25
10.)	SG Solt/Le/Ost/Well	20	4	3	13	35 : 74	11 : 29
11.)	SG Gr.Heseb./Röm/Him	20	3	2	15	15 : 61	8 : 32

C-Jugend (11) ( Uelzen/Dannenberg)

1.)	SC o9 Uelzen I	16	15	-	1	60 : 13	30 : 2
2.)	SG Wriedel/Hanst.	16	10	2	4	68 : 35	22 : 10
3.)	TuS Wustrow	16	8	5	3	57 : 34	21 : 11
4.)	SG Suderb./Stad.	16	7	4	5	35 : 38	18 : 14
5.)	SG Breese/Langendorf	16	7	2	7	41 : 38	16 : 16
6.)	TuS Ebstorf	16	5	4	7	34 : 38	14 : 18
7.)	TuS Lüchow	16	4	-	12	41 : 67	8 : 24
8.)	SG Rosch/Suhl/Bank.	16	2	4	10	26 : 65	8 : 24
9.)	SG Bienenb./Jelmst.	16	2	3	11	20 : 56	7 : 25

ohne Wertung:

10.)	SG Revens./Eddelst.	17	4	2	11	25 : 67	
------	---------------------	----	---	---	----	---------	--

C-Jugend (7)

1.)	SG Gerdau/Bödd.	18	17	-	1	124 : 32	34 : 2
2.)	SG Natend./Barum	18	13	3	2	82 : 29	29 : 7
3.)	SG Bodent./Lüd.	18	12	1	5	67 : 17	25 : 11
4.)	SG Bankw./Ro/Suhl.	18	10	2	6	41 : 33	22 : 14
5.)	SG Wellend./Ost.	18	8	2	8	51 : 59	18 : 18
6.)	SV Teutonia II	18	7	2	9	43 : 38	16 : 20
7.)	SC o9 Uelzen II	18	7	2	9	46 : 54	16 : 20
8.)	SG Weste./Himb./Röm.	18	6	2	10	44 : 62	14 : 22
9.)	VfL Sudeeburg	18	3	-	15	32 : 88	6 : 30
10.)	SV Holdenstedt	18	-	-	18	21 : 139	0 : 36

ohne Wertung

1.)	SG Kirch-W./Ripd./Old.	10	5	1	4	24 : 14	
-----	------------------------	----	---	---	---	---------	--

D-Jugend (7)

1.)	SG Suhl/Ro/Bank	14	12	2	-	93 : 10	26 : 2
2.)	SV Teutonia	14	11	2	1	90 : 13	24 : 4
3.)	SG Barum/Nat.	14	10	1	3	66 : 29	21 : 7
4.)	SG Jast./Gr.Heseb.	14	7	1	6	38 : 33	15 : 13
5.)	SV Ostedt	14	6	-	9	30 : 47	12 : 16
6.)	SG Wriedel/Han	14	3	1	9	30 : 83	7 : 19
7.)	SG Lüd/Bod.	14	2	-	12	16 : 82	4 : 24
8.)	SG Oetz/Molz/Rätz	14	1	1	11	21 : 85	3 : 25

ohne Wertung

9.)	SG Wrest./Wieren	8					
-----	------------------	---	--	--	--	--	--

E-Jugend (7), St. II

1.)	TuS Wieren	14	12	1	1	25 : 3	5
2.)	TSV Suhldorf	14	11	1	2	23 : 5	6
3.)	SV Ripdorf	14	11	-	3	18 : 18	13
4.)	SC o9 Uelzen	14	7	1	6	47 : 42	15 : 13
5.)	SC Kirch-Westerw.	14	5	-	9	34 : 48	10 : 18
6.)	SV Holdenstedt	14	5	-	9	32 : 51	10 : 18
7.)	VfL Suderburg	14	3	1	10	24 : 62	7 : 21
8.)	SV Rosche	14	1	14	9	119 : 0	28

## T a b e l l e n 1988/89 Stand: 15. Dez. 1988

A-Jugend, Kr. Liga

1.) SV Teutonia	9	8	-	1	36 : 9	16 : 2
2.) S G Bodent./Lüd.	10	7	2	1	44 : 12	16 : 4
3.) JSG A.A. Ebstorf I	11	7	2	2	46 : 15	16 : 6
4.) TSV Bienenbüttel	9	6	1	2	29 : 10	13 : 5
5.) SG Bev./Jast/Edd	10	6	1	3	31 : 20	13 : 7
6.) SG Sud./Bödd.	10	5	2	3	31 : 21	12 : 8
7.) JSG A.A. Ebstorf II	10	5	-	5	18 : 25	10 : 12
8.) SG Solt/Leh/O./We	10	3	2	6	33 : 24	7 : 13
9.) SG Rosche/Suhl/Ba	10	2	1	7	14 : 36	5 : 15
10.) SG Old./Rip/Kirch	10	1	-	9	13 : 65	2 : 18
11.) SG Himb./We/He	10	-	-	10	9 : 67	0 : 20

B-Jugend, Kreisliga (Uelzen Lüch-Dan)

1.) SV Teutonia	12	11	1	-	80 : 1	23 : 1
2.) SV Karwitz	12	10	1	1	70 : 18	20 : 4
3.) SG Clenze	12	9	-	3	44 : 22	18 : 6
4.) JSG A.A. Wriedel	12	7	2	3	27 : 17	16 : 8
5.) SG Bödd/Sud./Ger	12	6	2	4	35 : 30	14 : 10
6.) TuS Wieren	12	6	1	5	41 : 32	13 : 11
7.) SG Bank./Ro/Suhl	12	5	3	4	31 : 25	13 : 11
8.) SG Wustrow/Küst.	12	4	2	6	22 : 30	10 : 14
9.) SG Bev./GrHe/R8/H	12	3	2	7	11 : 38	8 : 16
10.) TuS Lüchow	12	3	1	8	32 : 56	7 : 17
11.) SG Kirch-W/Rip/Old	12	2	1	9	18 : 43	5 : 19
12.) SG Sud./Stad.	12	1	3	8	18 : 53	5 : 19
13.) SG Jelmst./Bienenb.	12	1	2	9	15 : 79	4 : 30

C-Jugend, Kreisliga (Uelzen-Lücho-Dan)

1.) JSG A.A. Hanstedt	10	9	-	1	73 : 9	18 : 2
2.) SG Breese/Langend.	11	7	2	2	51 : 15	16 : 6
3.) BSV Bevensen	11	8	-	3	34 : 16	16 : 6
4.) SG Kirch-W./Old/Ri	9	5	3	1	42 : 9	13 : 5
5.) SG Sud./H8/Bödd.	10	4	4	2	20 : 16	12 : 8
6.) TuS Lüchow	9	5	-	4	32 : 25	10 : 8
7.) SG Suhl/Ro/Ban	10	5	-	5	21 : 15	10 : 10
8.) SG Bodent./Lüd	10	3	2	5	25 : 21	8 : 12
9.) SG Gr.Hes./Röm/Ja	10	2	2	6	17 : 23	6 : 14
10.) SG Bienenb./Jelm	10	2	2	6	13 : 45	6 : 14
11.) MTV Dannenberg	11	2	2	7	10 : 78	6 : 16
12.) SG Rip/Old/Kirch III	-	1	1	10	4 : 80	1 : 21

D-Jugend (7) St. II

1. SG Bodent/Lü I	8	8	-	-	78 : 3	16 : 0
2. SG Weste/Him	8	7	-	1	60 : 12	14 : 2
3. SG Suhl/Ro	8	6	-	2	49 : 4	12 : 4
4. TuS Wieren	8	5	-	3	21 : 31	10 : 6
5. SC 09 Uelzen	8	4	-	4	32 : 18	8 : 8
6. TSV Wrestedt/St.	8	2	-	6	36 : 49	4 : 12
7. SV Ostedt	8	2	-	6	14 : 38	4 : 12
8. SG Rätz/Mo/OE/Em	8	2	-	6	13 : 52	4 : 12
9. SG Lehm/Well/Sol	8	-	-	8	0 : 94	0 : 16

E-Jugend (11)

1. SV Teutonia Uelzen I	6	5	1	-	5 : 3	11 : 1
2. SG Bevensen/Hesebeck I	6	5	1	-	29 : 3	11 : 1
3. ISV Bienenbüttel	6	3	1	2	16 : 16	7 : 5
4. JSG Altes Amt I	6	3	1	2	13 : 18	7 : 5
5. SV Eddelstorf	6	2	-	4	8 : 27	4 : 8
6. SG Rosche/Suhlendorf	6	-	1	5	4 : 23	1 : 11
7. SV Holdenstedt	6	-	1	5	3 : 37	1 : 11

F-Jugend, St. II

1. SG Bodendteich	8	8	-	-	70 : 8	16 : 0
2. SC Kirch-Westerw.	8	6	-	2	50 : 16	12 : 4
3. FC Oldenstadt	8	6	-	2	39 : 17	12 : 4
4. SG Bötanstedt	8	5	1	2	20 : 12	11 : 5
5. SV Rosche	8	3	1	4	24 : 29	7 : 9
6. SV Holdenstedt	8	3	-	5	28 : 40	6 : 10
7. VfL Suderburg	8	3	3	5	6 : 38	3 : 13
8. TSV Wrestedt-St.	8	1	1	6	4 : 47	3 : 13
9. SC 09 Uelzen	8	-	2	6	1 : 35	2 : 14

Jahresbericht

## des Jugendleiters (Fußball)

Bei Betrachtung der Tabellen der letzten Jahre ist ein ständiges Auf und Ab nicht zu übersehen. Meisterschaften, aber auch Abstiege sind die Ausnahme und sollten hier kurz erwähnt werden.

Die Meisterschaft der D-Jugend ist im Bericht des Betreuers bereits herausgestellt worden.

Die A-Jugend ist aus der Bezirksklasse abgestiegen! Dies geschah aber nicht aufgrund mangelnder Leistung, sondern war die Folge einer Klassen-Neueinteilung auf Bezirksebene (Zahlenmäßiger Rückgang der Mannschaften).

Der insgesamt mittelmäßige Leistungsstand hängt nicht zuletzt auch mit der Quantität im Jugendfußball zusammen. Der SVR stellt von insgesamt 88 Spielern der SG zwar noch 36, doch im Bereich D bis A-Jugend haben wir von 66 Aktiven nur noch 17! Für unseren Herrenbereich hat dies zur Folge, daß in den nächsten 8 Jahren nicht mehr als 17 Spieler nachrücken werden.

Ursache hierfür ist vermutlich nicht nur der Pillenknick und das vielfältige Freizeitangebot, sondern auch die Tatsache, daß für alle Mannschaften nur noch 10 Betreuer/Trainer zur Verfügung stehen (vor 2 Jahren waren es noch 16).

Von denen erwartet man nicht nur fußballerische Aus- und Weiterbildung, sondern auch noch Freizeitmaßnahmen sowie Nachwuchswerbung. Daß manche Betreuer in einer Saison mehrere tausend Kilometer für den Verein fahren, wissen nur Insider.

Der Schwerpunkt in der Jugendarbeit für die kommenden Jahre wird im Bereich des jüngsten Nachwuchses liegen müssen. In der E- und F-Jugend sieht es derzeit personell zwar recht gut aus (die Hälfte aller Jugendlichen spielt in dieser Altersklasse), doch ein Engpaß zeichnet sich schon wieder ab. Ich hoffe, daß sich für diese jungen Spieler immer genügend engagierte Betreuer finden werden.

Wir müssen versuchen, den Fußballsport so interessant zu gestalten, daß wir die Kinder nicht suchen müssen, sondern daß die Eltern mit den Spößlingen zu uns kommen.

Aber auch den älteren Spielern müssen wir offenbar mehr im Freizeitbereich bieten. Wie schwer es allerdings ist, den altersmäßig sehr unterschiedlichen Interessen der Jugendlichen zu entsprechen, verdeutlicht z.B. die Tatsache, daß wir wahrscheinlich in diesem Jahr erstmals nicht nach Frankreich fahren werden. Dies liegt zum einen am offenbar nicht vorhandenen Interesse der Jugendlichen, zum anderen aber auch daran, daß die Spieler und Betreuer in weit auseinanderliegenden Orten der Samtgemeinde wohnen. Daraus ergeben sich große organisatorische Schwierigkeiten, wenn wir Gastgeber der Franzosen sind.

Wir müssen im Bereich der Freizeitgestaltung offenbar andere Lösungen suchen. Vorschläge hierzu würden wir auch gerne von den Eltern und den Vereinsmitgliedern erhalten.

Für die bisher gewährte Unterstützung möchte ich mich sowohl beim Verein als auch bei den fußballinteressierten Eltern bedanken. Einen besonderen Dank richte ich aber an die Betreuer, die letztendlich den Spielbetrieb in der Jugendabteilung ermöglichen. Ihnen und ihren Mannschaften wünsche ich für das kommende Jahr viel Erfolg und Spaß am Fußball.

Peter Mohwinkel

## Jahresbericht 1988 der TISCHTENNISABTEILUNG

Das Sportjahr 1988 war für die TT-Abteilung sehr erfreulich.

Die Saison 87/88 beendete die 1. Jugend als Tabellenzweiter in der 1. Kreisklasse - dies bedeutete den Aufstieg in die Kreisliga !!!

Die 2. Jugend belegte einen guten 7. Platz und konnte somit die 1. Kreisklasse erhalten. Unsere Schüler blieben etwas hinter den Erwartungen zurück und mußten sich in der Kreisliga mit dem 6. Platz zufrieden geben.

### 1. Kreisklasse - Jungen

Tabelle für KrklI-sj per 04.05.88			
	Spiele	Punkte	
1. MTV Bad Bevensen	122 : 38	32	: 4
2. SV Rosche I	118 : 40	32	: 4
3. ESV Uelzen I	115 : 45	31	: 5
4. Post SV Uelzen II	90 : 87	20	: 16
5. TSV Bienenbüttel III	82 : 93	17	: 19
6. SV Holdenstedt I	90 : 72	16	: 20
7. SV Rosche II	79 : 95	14	: 22
8. SC Kirch-/W. weyhe II	65 : 110	10	: 26
9. SV Gera, Ripdorf	45 : 120	5	: 31
10. MTV Humbergen II	39 : 122	3	: 33

### Kreisliga - Schüler

Tabelle für KrlI-s per 04.05.88			
	Spiele	Punkte	
1. Post SV Uelzen I	132 : 26	37	: 3
2. MTV Humbergen	120 : 63	33	: 7
3. SC Kirch-/W. weyhe	126 : 61	32	: 8
4. TuS Ebstorf	96 : 90	23	: 17
5. MTV Gerdau	98 : 86	20	: 18
6. SV Rosche	102 : 96	19	: 21
7. TSV Suhlendorf	93 : 96	19	: 21
8. TSV Wrestedt/St.	91 : 113	15	: 25
9. TuS Bodenteich	58 : 126	9	: 31
10. TSV Bienenbüttel	40 : 127	6	: 34
11. TuS Wieren	40 : 120	5	: 33

Für die Saison 88/89 konnte erstmals eine Schülerinnen-Mannschaft gemeldet werden. Nach der Hinrunde belegen Antje Kleinschmidt, Sandra Schulz, Sandra Schobert und Andrea Gugel den hervorragenden 1. Platz in der Kreisliga!

Die neuformierte Schülermannschaft belegt nach der Hinrunde den 8. Platz - damit kann man vollauf zufrieden sein, denn hier sammeln die nachrückenden Talente erste Erfahrungen im Spielbetrieb.

Die 1. Jugend, nun bestehend aus Oliver Sander, Maik Assmann, Holger Mandel und Markus Jose belegte in der Kreisliga nach der Hinrunde den guten 8. Platz und wird die Klasse halten können.

Die 2. Jugend besteht seit den Sommerferien praktisch aus der kompletten Schülermannschaft der Saison 87/88. Dirk Damaschke, Markus Roden, Oliver Schmolke und Andre Klinger könnten eigentlich in dieser Serie noch Schüler spielen. Sie sammeln in der 1. Kreisklasse jedoch wichtige Erfahrungen.

Erstmals konnte auch wieder eine Herrenmannschaft gemeldet werden. Gegen starke Konkurrenz konnte in der Hinrunde ein 6. Platz erspielt werden.



Jahresbericht 1988 der  
Sportkegelabteilung

Die Abteilung hat 26 Mitglieder. Für den Punktspielbetrieb waren drei Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft gemeldet.

Nach Beendigung der Spielserie 1987/88 lag die Damenmannschaft auf den vorletzten Tabellenplatz und mußte somit aus der Kreisliga absteigen.

Die Herrenmannschaften waren sehr erfolgreich. Die I. Mannschaft belegte den 2. Tabellenplatz in der 2. Kreisklasse, die II. Mannschaft erreichte ebenfalls den 2. Tabellenplatz in der 3. Kreisklasse. Aufgrund dieser Ergebnisse konnten beide Mannschaften in die nächsthöhere Klasse aufsteigen (1. und 2. Kreisklasse). Die III. Mannschaft belegte in der 3. Kreisklasse einen 7. Tabellenplatz.

---- Herzlichen Glückwünsch für diese Erfolge. ----

Bei den Kreismeisterschaften konnten in diesem Jahr im Einzel mittlere Plätze erreicht werden. Im Doppel und Mixed wurden hintere Plätze belegt.

Beim Wettbewerb um den Deutschen Vereinspokal auf Kreisebene belegte die Damen- und Herrenmannschaft jeweils den 4. Platz.

Beim Volksbankpokalturnier, bei dem Kleinkaliber- und Luftgewehrschießen sowie Kegeln die Disziplinen waren, nahmen wir mit zwei Herrenmannschaften und einer Damenmannschaft teil.

Die II. Herrenmannschaft mit Wilfried Burmester, Siegfried Schier, Georg Zackariat und Harald Wille gewann den Wanderpokal zum 3. Mal, der Pokal ging somit in ihren Besitz über.

Die Damenmannschaft belegte den 4. Platz, die I. Herrenmannschaft den 6. Platz.- Herzlichen Glückwunsch auch für diesen Erfolg!-

Eine Herrenmannschaft nahm an dem vom Sportverein durchgeführten "Spiel ohne Grenzen" teil, es wurde ein hinterer Platz belegt. Im Dezember wurden die Vereinsmeisterschaften abgeschlossen. Die Damen hatten 400 Schub auf Willi's Hegelbahn zu leisten, 300 Schub kamen in die Wertung.

Vereinsmeisterin wurde Anita Schier.

Die Herren leisteten 800 Schub, 600 Schub wurden gewertet. Um noch bessere Leistungen zu erzielen, wurden je 200 Schub auf den Kegelbahnen in Uelzen, Ebstorf, Zernien und Rosche gekegelt.

Vereinsmeister A wurde Wilfried Gugel

Vereinsmeister B wurde Heinz Assmann.

Im Jahr 1988 konnten folgende Kegler das Bundeskegelsportabzeichen (BKSA) erreichen bzw. wiederholen:

Bronze : Mark Dehnke

Silber : Harald Wille, Helmut Schmidt, Mark Dehnke

Gold : Anita Schier, Helmut Schmidt, Georg Zackariat, Mark Dehnke

die 8. Goldwiederholung erreichte Wilfried Burmester

die 12. Goldwiederholung erreichte Wilfried Gugel

die 58. Goldwiederholung erreichte Friedrich Drengemann.

Die Kegelsaison 1987/88 wurde mit einer gelungenen Abteilungsfeier abgeschlossen.

Mit freundlichem Gruß und "Gut Holz"

Burmester  
(Abt.-Leiter)



